

Medienschau

Quelle: Schwäbische Zeitung

Datum: 05.11.2011

„Zu Beginn braucht es Kraft, zum Vollenden Stärke“

Landsberger Selbsthilfegruppe „Prothesenbewegung“ nimmt erstmals an Workshop in der Rehaklinik teil

BAD WURZACH (sz) - Motorradunfall - Bein amputiert! Michaela Bienert und Sabrina Olk wissen, wie schwer der Schritt in ein Leben mit Prothese ist, denn sie tragen selbst eine Beinprothese. In einem Workshop für die Selbsthilfegruppe „Prothesenbewegung“ in der Rehabilitationsklinik Bad Wurzach machten beide anderen Betroffenen Mut.

Ihr eigenes Schicksal war für Michaela Bienert Ansporn, eine Selbsthilfegruppe für Betroffene zu gründen. „Prothesenbewegung“ nennt sich die Selbsthilfegruppe und hat ihren Sitz in Landsberg. „Etwas bewegen, nicht zusammensitzen und jammern, sondern gemeinsam Stärke zeigen“, das ist das Ziel der Selbsthilfegruppe. Betroffenen neue Perspektiven aufzeigen, Erfahrungen austauschen, unterstützen, Antworten geben auf Fragen, die sonst einfach unbeantwortet bleiben. Ihr Leitspruch ist: „Zu Beginn braucht es Kraft, zum Vollenden Stärke.“ Die Selbsthilfegruppe wurde im November 2010 gegründet und zählt heute mehr als 30 Mitglieder.



Da bewegt sich was (von links): Denny Eckardt, Physiotherapeut, Sabrina Olk, Physiotherapeutin der Rehaklinik Bad Wurzach, Michaela Bienert, Mitglieder der Selbsthilfegruppe „Prothesenbewegung“ Landsberg. FOTO: OH

Sabrina Olk, Physiotherapeutin der Rehaklinik Bad Wurzach, hat bereits im Jahr 2009, zusammen mit ihrer Kollegin Gudrun Gletter, die Gehschule nach Amputation in der Rehabilitationsklinik Bad Wurzach, ins Leben gerufen. Sabrina Olk weiß, wie sich ihre Patienten fühlen und was ihnen gut tut. Sie hilft ihnen, sich im Alltag wieder zurechtzufinden.

Für Sabrina Olk war es eine schö-

ne Aufgabe, für die Mitglieder der Selbsthilfegruppe ein individuelles Programm auszuarbeiten. Unterstützt wurde sie dabei von ihren Kollegen Gudrun Gletter, Denny Eckardt, Stefan Geierhaas und Markus Krämer. Begrüßt wurden die Teilnehmer durch Oberarzt Dr. Stefan Grammer. Beim Zirkeltraining stärkten die Teilnehmer ihre Muskulatur und verbesserten ihre Kondition.

Volle Konzentration war hingegen beim Bogenschießen gefragt. Beim Entspannen konnte sich der eine oder andere mal richtig fallen lassen.

Nähere Informationen erhalten Interessierte unter:

📍 www.rehabilitationsklinik-bad-wurzach.de

📍 www.pro-thesen-bewegung.de